

Pressemitteilung 34/2014

EAB-Dampfzüge zum Streckenjubiläum der Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg

Schwarzenberg / Annaberg-Buchholz: Die am 4. und 5. Oktober verkehrenden Dampfzüge der Erzgebirgischen Aussichtsbahn, wieder betrieben vom Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE), führten den Reigen der bunten Glückwünsche zum 125jährigen Jubiläum der Eisenbahnstrecke Annaberg-Buchholz – Schwarzenberg an. Entlang der Strecke hatten sich alle Anliegerorte herausgeputzt und an den Bahnhöfen Feste organisiert. Wie vor 125 Jahren wurden die Züge begrüßt und natürlich gefeiert. Kam seinerzeit mit der Eisenbahn der wirtschaftliche Aufschwung in die Region, so kamen heute die Touristen in Scharen aus der näheren Heimat, aus Sachsen und vielen weiteren Bundesländern.

Unter dem Motto „Zeitreise durch 125 Jahre Eisenbahngeschichte“ begeisterten an den Bahnhöfen in Schwarzenberg, Markersbach, Scheibenberg, Schlettau, Walthersdorf und Annaberg-Buchholz Feste, Ausstellungen und Darbietungen die zahlreichen Gäste. Die Organisatoren zeigten sich erfreut, dass diese vielfältigen Angebote sehr rege genutzt wurden. Darüber hinaus lobten Besucher aus der Schweiz, Österreich, Tschechien und vielen anderen Ländern das Engagement der beteiligten Partner.

Dazu beigetragen haben, neben der Hauptattraktion auf der Schiene, dem vereinseigenen Museumszug mit der Dampflok 50 3616-5, auch die zusätzlichen Pendelzüge, die neben der EAB viele weitere Fahrtmöglichkeiten zwischen den einzelnen Orten geschaffen haben. So waren ein historischer Zug der Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, der Traditionsgemeinschaft „Ferkeltaxi“ e. V. und ein moderner Triebwagen der Erzgebirgsbahn unterwegs und wurden rege frequentiert. Weitere Sonderzüge befuhren die Jubiläumsstrecke. Die Freunde des Deutschen Dampflokomotiv-Museums Neuenmarkt DDM kamen extra mit ihrem historischen Bundesbahn-Triebwagen aus Oberfranken, um der Jubiläumsstrecke ihre Aufwartung zu machen.

Das Festwochenende mit seinen vielen Besuchern in den Anliegerorten, mit den Fahrgästen in den EAB- sowie zusätzliche Pendelzügen verdeutlicht den hohen Werbeeffekt, den das touristische Produkt „Erzgebirgische Aussichtsbahn“ mittlerweile dem Erzgebirge und darüber hinaus dem sächsischen Fremdenverkehr bringt. Für beide Tage war die Aufmerksamkeit auf die Region zwischen Schwarzenberg und Annaberg-Buchholz mit der Eisenbahn als Bindeglied und als Attraktion selbst gelenkt. Gibt es einen besseren Beweis, dass sich die Aktivitäten sowie das Engagement für die Bahn und damit den Tourismus lohnen und sich gut in das Konzept normal- bzw. schmalspurigen Bahnen im Eisenbahnland Sachsen einfügen? Während die EAB-Züge nun erst einmal eine Winterpause einlegen, wird es auf der Strecke in diesem Jahr noch weitere Sonderzüge geben. In der Vorweihnachtszeit sind mehrere Touren verschiedener Veranstalter geplant. Dabei ist auch der VSE mit den traditionellen Fahrten nach Schlettau anlässlich des Weihnachtsmarktes mit Bergparade in Schwarzenberg am 13. Dezember 2014 vertreten.

Die Projektpartner der EAB sind währenddessen bereits mit den Vorbereitungen für die Fahrtsaison 2015 beschäftigt, die nach Aussage des derzeitigen Trassenbetreibers gesichert ist. Um jedoch den Fortbestand dieser einmaligen touristischen Eisenbahn auch langfristig über 2015 hinaus zu sichern, so ist es jetzt an der neuen sächsischen Staatsregierung, deutliche Akzente zu setzen, damit auch in Zukunft Einheimische und Touristen die wunderschöne Strecke zwischen Annaberg-Buchholz und Schwarzenberg genießen können.